

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 98 (1972)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Limericks

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Leserecke des höheren Blödsinns

# LIMERICKS

ausgewählt von Robert Däster

Da hörte man nächtens in Mammern  
Die Katzen gar jämmerlich jammern.  
Das durfte nicht sein.  
Man sperrte sie ein,  
Nun jammern die Katzen in Kammern.

Friedrich Wyß, Luzern

Es hustete der Marquis Posa  
Beim Studium der Rolle in Prosa  
Und dachte bekümmert,  
Eh' sich das verschlimmert  
Erhole ich mich in Arosa!

Erich Fries, Frankfurt a. M.

Es wollte ein Mann in Cuxhaven  
Mit ehrbarem Mädchen flugs schlafen.  
Doch leider – o wehe –  
Mit Heirat und Ehe  
Tat es ihn dann für den Jux strafen!

Kurt Bollag, Zürich

Es seufzte die Scheherazade:  
«Mir ist's um die Nachtruhe zu schade.  
Ich bin ganz gebrochen!  
Ach, hättest' ich gesprochen  
Auf Tonband die Märchenparade!»

Jacqueline Zbinden, Nidau

Der Whisky im Keller von Walter  
Erreicht nie ein würdiges Alter.  
Er trinkt ihn bei Fußpilz,  
Gicht, Halsweh und Schrumpfmilz,  
Sei's Wetter nun warm oder kalter.

E. Wenger, Commugny

Es fragte im hessischen Kelsterbach  
Die Räbin den Raben: «Du stellst der nach?»  
Er meinte ganz schlicht:  
«Warum soll ich nicht?»  
Seitdem hat die Frau mit der Elster Krach!

Robert Da Caba, Genf

Da gab's einen Bauern in Oey,  
Der hatte zwei ganz große Soey!  
Die eine fraß Haber,  
Die andere aber  
War mager – sie fraß ja nur Sproey!

Meta Cesana, Basel

Ein Berner sich mit der Idee trug,  
Ein Reislein zu machen per TEE-Zug.  
Doch eh' er zum Start klar,  
Der Zug schon in Fahrt war –  
Jetzt fährt halt statt TEE-Zug er Schneepflug!

W. Rubi, Montreux

Es sagte das Vreni in Schanghai  
Zum Heiri: «Ich möchti scho lang hei.  
Ich bleibe nicht hier.  
Komm bitte mit mir –  
Susch gangi dänn halt mit em Schang hei.»

Reinhart Frosch, Geroldswil

Da legte ein Huhn einst im Mai  
Aus Freude der Eier gleich zwei.  
Es hob an zu gackeln,  
Mit den Flügeln zu wackeln,  
Dann schwieg es: Es kam Nummer drei!

Edi Stammbach, Zürich

Da machten die Meiers in Schuls  
Per Zufall Bekanntschaft mit Kulls.  
Herr Meier fing Feuer;  
Frau Kull wurd ihm teuer,  
– zu teuer, dies zeigte sein Puls.

Werner Sabli, Zürich

Eine Fliege vom Grand-Café Werner  
Fand das Grand-Café Sieber moderner.  
Doch bald war sie satt  
Davon – denn sie hat  
Die Stückli vom Werner doch gerner.

Annemarie Böckli, Heiden

# Villiger-Kiel

überraschend mild



villiger

elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.50